

# Ebersberger Zeitung

WOCHENENDE, 28./29. NOVEMBER 2015

**SOYER**  
SCHREINEREI

**BALKONE**  
INNENAUSBAU

 RINDING-EBERSBERG  
0 80 92 / 25 63 40  
www.schreinerer-soyer.de

**LANDKREIS**
**Wir suchen die Babys des Jahres**

Sind Sie in diesem Jahr Eltern geworden? Die EZ und merkur.de suchen die Babys des Jahres 2015. Im Rahmen einer Sonderseite stellen wir zum Jahreswechsel die jüngsten Ebersberger aus dem Landkreis vor und heißen sie herzlich willkommen. So einfach können Sie mitmachen: Schicken Sie uns ein Portraitfoto von Ihrem Kind, das 2015 geboren worden ist. Veröffentlicht werden neben dem Foto das Geburtsdatum, der Vorname und der Wohnort. Senden Sie uns das Foto mit den jeweiligen Angaben am besten per E-Mail, Betreff Baby des Jahres, an redaktion@ebersberger-zeitung.de. Einsendeschluss ist der 13. Dezember.

100 Neu-, Jung- und Gebrauchtwagen ab sofort für Sie in unserer Ausstellung

**AutoPark** in Mailing Telefon: 08065/90 68 58

www.autopark1.de

**ZITAT DES TAGES**

„Es sollte was sein, was sich auch die Oma ins Zimmer hängen kann.“

**Karin Wonschik, Schriftführerin der „Wuid'n Bix'n“, über den Grund, warum der Plieninger Dirndlverein keinen Kalender mit erotischen Bildern gemacht hat, sondern mit Brautmotiven.**

**REDAKTION**

Telefon: (0 80 92) 82 82-38  
Zustellung: (0 80 92) 82 82-20  
Telefax: (0 80 92) 82 82-30  
redaktion@ebersberger-zeitung.de



„Wuide Bix'n“! Eine zünftige Gaudi hatten rund 40 Mitglieder der „Wuid'n Bix'n“ bei den Fotoaufnahmen für den ersten Jahreskalender des Plieninger Dirndlvereins. An zwei Tagen standen die

festen Madln vor der Kamera für den „Bix'n-Kalender 2016“. Bei den Motiven hat sich die Vorstandschaft des Vereins, der gut 100 Mitglieder hat, bewusst NICHT für Erotik entschieden, sondern fürs Brauchtum. Dafür haben sich manche

der „Bix'n“ sogar als Burschen verkleidet, um für Fotos wie „Fingerhakeln“ oder „Fensterln“ zu posieren. Die Dirndl in Szene gesetzt und aufgenommen hat die Fotografin Claudia Weber aus Landsham (Seite 6).

FOTO: CLAUDIA WEBER (KN)

## Erst arbeitslos, dann obdachlos

Menschen am Ende ihrer Kräfte: Weihnachtsaktion will Not in der Nachbarschaft lindern

**Landkreis** – Es sind Schicksale, die man nicht sieht, von denen man nichts erfährt. Schicksale, die Menschen ans Ende ihrer Kräfte bringen, gegen die man keine Versicherung abschließen kann. Zwar hilft der Staat, doch reicht diese Hilfe oftmals nicht aus. Hier kommt die „Kette der helfenden Hände“ ins Spiel, die Weihnachtsaktion, die die Ebersberger Zeitung gemeinsam mit dem Lions-Club Ebersberg und dem Rotary Club Ebersberg-Grafring veranstaltet. Mit Ihrer Spende, liebe Leserinnen und Leser, könnten Sie mithelfen, die Not in der Nachbarschaft zu lindern.

Ein Beispiel, von dem die Sozialhilfeverwaltung im Landratsamt berichtet: Anna H. aus dem Landkreis Ebersberg hat eine Gehirnblutung erlitten. Seitdem kann sie ihrer Arbeit nicht mehr nachgehen und ist auf Hilfe angewiesen. Ihr Mann, Herbert H. (Namen geändert), und die

beiden Töchter kümmern sich liebevoll um sie, doch die Pflege kostet viel Zeit. Herbert H. verliert deswegen seinen Job. Und es kommt noch schlimmer: Der Familie wird die Wohnung gekündigt, sie wird obdachlos.

Staatliche Hilfen sind oft schnell erschöpft. Doch bevor alte, kranke Menschen völlig vereinsamen, Familien auseinanderbrechen oder verzweifelte Menschen völlig abstürzen, muss schnell und unbürokratisch geholfen werden. Genau das tut die „Kette der helfenden Hände“. Ihr geht es darum, die Leser um Spenden zu bitten und das Geld schnell und ohne jede Abzüge an hilfsbedürftige Menschen weiterzugeben.

Es gibt sehr viele solcher Härtefälle. Hier einige Beispiele:

- Menschen, die von Arbeitslosigkeit oder schwerer Krankheit betroffen sind
- Senioren in großer, materieller Not (etwa wenn eine



Heizkostennachzahlung ins Haus steht)

- Opfer von Verbrechen

Oft ist es auch eine Verkettung mehrerer Schicksalsschläge, die Menschen in Not bringen. Hier wollen wir direkt bei uns vor Ort helfen, im Landkreis Ebersberg. Die Spendensumme wird aufgeteilt, nach dem jeweiligen Bedarf, an helfende Organisationen übergeben. Unterstützt

werden auch Selbsthilfegruppen und Nachbarschaftshilfen. Und oft wird in einem besonders dramatischen Einzelfall geholfen. Das kann Hilfe für eine Familie nach einem Wohnungsbrand sein, aber auch der Kauf eines vielleicht lebensrettenden, doch teuren Medikaments.

Den Spendern wird garantiert, dass sie exakt nachvollziehen können, was mit ih-

**So können Sie helfen**

Überweisen Sie Ihre Spende entweder an das Spendenkonto des Lions Hilfswerks bei der Raiffeisen-Volksbank Ebersberg (Kontonummer: 29 800 29 BLZ: 70169450; IBAN: DE46 7016 9450 0002 9800 29 BIC: GENODEF1ASG). Sie können ihre Spende aber auch an das Spendenkonto des Rotary-Clubs schicken: Kreissparkasse München Starnberg Ebersberg (IBAN: DE63 7025 0150 0027 9068 82 BIC: BYLADEM1KMS, Verwendungszweck: Spendenkonto Merkur-Lions-Rotary). Jeder, der hilft, wird mit Namen (aber ohne Betrag) in der Zeitung veröffentlicht. Möchten Sie lieber anonym spenden, dann vermerken Sie das bitte auf der Überweisung.

rem Geld geschieht. Über jeden Euro, der ausgegeben wird, werden wir berichten. Versprochen!

**Ihr Service-Partner mit Hol-&Bringservice**

**SCHUTTENBACH**  
AUTOMOBILE IN ANZING

 www.schuttenbach-automobile.de  
Telefon 081 21/427-0

 Freie Service-Werkstatt für:  
Rolls-Royce · Bentley · Lamborghini  
Morgan · Maserati · Ferrari  
...und viele Klassiker!

**SCHÖNES WOCHENENDE**
**EU geht ein Lichtlein auf**

Kaffeemaschinen, die sich fünf Minuten nach dem letzten Tässchen abschalten, Staubsauger, die weniger saugen, Glühbirnen, die nur mehr als Heizwendel zum Einsatz kommen dürfen oder Duschköpfe, aus denen es zwecks Energie- und Wassersparnis bloß tröpfeln soll. Man muss kein Warmduscher sein, um sich zu fragen, ob die EU-Kommission manchmal nicht arg zu heiß badet. Jüngster Geistesblitz europäischer Bürokratie und pünktlich zum Advent: Die Kommission arbeitet an einem Entwurf, der Kerzen sicherer machen soll. Nicht lachen: Das ist ein echter Lichtblick für EU-Freunde.

Im uns vorliegenden Papier erfährt der staunenden Verbraucher, dass es sich bei „Kerzen um Gemische im Sinne der Verordnung Nr. 1272/2008 des Europäischen Parlamentes und des Rates handelt“. Also keine 0815-Ware, möchte man meinen. Ins Visier genommen wurden „Tafel- und Spitzkerzen, Stumpenkerzen, Schwimmerkerzen, Behälterkerzen, Teelichte und Gelkerzen“ sowie Duftkerzen, weil die Schadstoffe enthalten. Bravo, weiter so, ist man versucht zu sagen. Als nächstes schlagen wird ernsthaft den nicht brennbaren Christbaum vor. Aber ohne Gentechnik, bitte! Schönes Wochenende.



Michael Seeholzer



## DER NEUE FORD S-MAX

**AKTIONSPREIS**  
30.590,- EURO.

S-MAX Trend, 150 PS Diesel, 6-Gang-Schaltgetriebe, Start-Stopp-System, 7-Sitzer, Navigationssystem, Einpark-Assistent, Verkehrsschild-Erkennungsprogramm, Tempomat, Außenspiegel elektrisch einstell- und anklappbar, Klimaautomatik, Iridium-Schwarz-Metallic Lackierung u.v.m. Verbrauchswerte nach VO (EG) 715/2007 und VO (EG) 692/2008 in l/100 km: innerorts 5,6 / außerorts 4,6 / kombiniert 5,0 / CO<sub>2</sub>-Emission 129 g/km. Effizienzklasse A.

Autohaus Kirchseeon - Zweigniederlassung der Auto Eder GmbH

Am Marterfeld 1 | 85614 Kirchseeon | Telefon 08091/54-0 | www.autohaus-kirchseeon.de

**AUTOHAUS**  
KIRCHSEEON

**„FÜR DIE VARIABLE FAMILIENPLANUNG: UNSER BIS-ZU-SIEBENSITZER.“**

Manfred Aigner, Berater Neuwagen